

Gemeinde Anzeiger



Amtsblatt für die Gemeinde Stützengrün, mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau

10/2016

Erscheint monatlich

Ausgabe 10/2016 - Oktober

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün

Verantwortlich für den Amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmare Viehweg

Für redaktionelle Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich; Den Inhalt der Anzeigen verantworten die Auftraggeber

Inhalt:	Beschlüsse der Gemeinderäte	Seite	2
	Jahresabschluss des ZKD 2012	Seite	3
	Bilanz der Geschwindigkeitskontrollen	Seite	5
	Termine der Entsorgung	Seite	6
	Hundshübeler Feuerwehr sagt „Danke“	Seite	8
	Käthe Wohlfahrt und Stützengrün	Seite	13
	Wandern rund um den Kuhberg	Seite	15
	Nachwuchs im Gemeindeamt	Seite	16
	Schule macht Musik	Seite	17



André Hochmuth hatte beim Bürstenfest mache Frage zu beantworten.

Foto: Andreas Haeßler

Arm oder doch reich?

Diese Frage mag sich mancher gestellt haben, als er den Titelbeitrag des letzten Gemeindeanzeigers las und kurz darauf in der Freien Presse die folgende Schlagzeile zur Kenntnis nehmen musste: „Jahresabschluss – Stützengrün hat mehr Geld in der Kasse“.

Das kann und möchte ich natürlich nicht unkommentiert im Raum stehen lassen. Richtig ist, dass in den letzten Jahren eine sehr disziplinierte Haushaltsführung in der Gemeinde

Stützengrün praktiziert wurde. Ich habe vor, diesen Kurs ebenso verantwortlich fortzusetzen. Experimente mit finanziellen Risiken werden wir uns nicht erlauben können. Auch unsere Ertragslage ist nicht dazu angehen, Träume, Wünsche und Vorstellungen zu provozieren, für deren Umsetzung uns letztlich das Geld fehlen wird. Dennoch werden wir mit dem Gemeinderat gemeinsam Entscheidungen treffen müssen, wo wir sinnvoll und nachhaltig investieren.

Dass Stützengrün nach Aussage der Freien Presse „...mehr Geld in der Kasse hat“ ist ein Ergebnis der Betrachtung des Jahresabschlusses 2011. Eine Umstellung der Gemeindefinanzen vom so genannten „kameralen“ auf das „doppische“ System der Buchführung hat dafür gesorgt, dass wir – wie viele andere Kommunen auch – einen enormen

Nachholbedarf bei der Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse ab 2011 haben. Der erste dieser Abschlüsse liegt nun vor und weist – zu unserer Freude – jenen Mehrbetrag in Höhe von 375 Tausend EUR aus.

Wir müssen leider davon ausgehen, dass diese schöne Summe sich im Laufe der weiteren Jahresabschlüsse reduzieren wird. Eine positive Prognose lässt uns auf einen leichten Überschuss hoffen. Wenn wir die Prognose unter etwas negativeren Planannahmen betrachten, kann jedoch ebenso ein Minus entstehen, welches dann ausgeglichen werden muss.

Wie dem auch sei – wir werden uns nun in der Folge von einem Jahresabschluss zum nächsten voran arbeiten. Solange gilt das Prinzip des „ehrbaren Kaufmanns“ lieber etwas pessimistischer zu planen, als jetzt schon vermeintliche Überschüsse zu verteilen.



Gutes Leben im Alter!

Zunächst einmal ein herzliches Dankeschön für die zahlreiche Rücksendung der Fragebögen zu diesem Thema. Diese lagen in der Septemberausgabe des Gemeindeanzeigers bei und noch immer erreichen mich jede Woche mehrere dieser Bögen. Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt die Ergebnisse veröffentlichen.

Die dort festgehaltenen Hinweise werden auch in ein Projekt einfließen,

welches die Gemeindeverwaltung mit der AWO Erzgebirge gGmbH (Arbeiterwohlfahrt) gemeinsam durchzuführen gedenkt. Die AWO Erzgebirge ist als Dienstleister im Bereich der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe bereits seit 2014 im so genannten „Quartiersmanagement“ tätig.

Das Deutsche Hilfswerk (DHW) fördert diese Arbeit, um insbesondere für ältere Menschen das Woh-



numfeld (Quartiere) entsprechend zu gestalten. Ein längerer Verbleib in der eigenen Wohnung oder in örtlichen Angeboten altersgerechten Wohnraums, die Organisation und Koordination von ehrenamtlichen Hilfen, Anpassung von infrastrukturellen Gegebenheiten und die Bildung von Netzwerken sind einige Ziele des Projektes.

In Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung soll bis Ende November das Projekt auf unsere Region (Stützengrün/ Hundshübel/ Lichtenau) zugeschnitten werden. Die Beantragung erfolgt bis zum 2. Dezember 2016 und sofern seitens des DHW die Zustimmung erfolgt, kann das Projekt, welches zunächst auf drei Jahre angelegt ist, ab 1. Juli 2017 starten.

Der Fokus liegt dabei auf „Quartiersentwicklung insbesondere im Bereich der Altenhilfe“. Ein ganz wichtiger Aspekt ist die Bürgerbeteiligung und Mitarbeit schon bei der Erarbeitung der Projektbewerbung. Dazu werden seitens der Verwaltung bestimmte Personen angesprochen, die aus unserer Sicht in Frage kommen. Wer Interesse an einer aktiven Mitwirkung hat, kann sich aber gern auch auf eigene Initiative hin melden:

AWO Erzgebirge
Projektmanagerin



Ziele des Quartiersmanagements

Kerstin Klöppel
Telefon: 037756 176016
Mail: awo.starkimquartier@awo-erzgebirge.de

In der verbleibenden Zeit bis Ende November gibt es noch einiges zu tun. So wird es zu bestimmten Zeiten einen Ansprechpartner für die Quartiersentwicklung vor Ort geben. Weiterhin eine Auftaktveranstaltung für alle interessierten Bürger zum Thema. Folgende Termine stehen für eine Informationsveranstaltung, einer offenen Gesprächsrunde, fest:
Dienstag, 18.10.2016 17 Uhr

Bürgerhaus Stützengrün
Samstag, 29.10.2016 16 Uhr
Bürgerhaus Stützengrün

Zentrale Frage wird die Bürgerbeteiligung durch Workshops und Arbeitsgruppen sein. So müssen vorab für die Konzepterstellung noch einige Daten erhoben werden. Dies geschieht durch einen offenen Fragebogen, Ortsbegehungen und Befragungen von Bürgern/Schlüsselpersonen (im Zeitraum Oktober/ November 2016).

Ihr Bürgermeister
Volkmar Viehweg

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

Der Gemeinderat Stützengrün hat in seiner 24. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung am 27.09.2016 beschlossen:

Beschluss Nr. GR 6/112/24

Der Gemeinderat beschließt, nach Auswertung und vorliegender Vergabeempfehlung vom Planungsbüro Horst M. Bayer, für die Baumaßnahme „Freibad Stützengrün – Schadenbeseitigung Hochwasser 2013 (BA1)“ auf das Angebot der Firma Georgi GmbH & Co. KG, Hauptstraße 38, 08304 Schönheide in Höhe von brutto 166.651,17 € den Zuschlag zu erteilen.

Ergebnis der Abstimmung:

10	dafür
0	dagegen
0	Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. GR 6/113/24

Der Gemeinderat beschließt, nach Auswertung und vorliegender Vergabeempfehlung der Verwaltung für die Anschaffung eines hydraulischen Rettungsgerätes für die Ortsfeuerwehr Hundshübel auf das Angebot der Firma BSL Brandschutz Lautta GmbH, OT Nardt, St.-Florian-Weg 02, 02979 Elsterheide

in Höhe von brutto 23.371,60 € den Zuschlag zu erteilen.

Ergebnis der Abstimmung:

10	dafür
0	dagegen
0	Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. GR 6/114/24

Der Gemeinderat beschließt, nach Auswertung und vorliegender Vergabeempfehlung der Verwaltung für die Anschaffung eines hydraulischen Rettungsgerätes für die Ortsfeuerwehr Stützengrün auf das Angebot der Firma BSL Brandschutz Lautta GmbH, OT Nardt, St.-Florian-Weg 02, 02979 Elsterheide in Höhe von brutto 12.671,12 € den Zuschlag zu erteilen.

Ergebnis der Abstimmung:

10	dafür
0	dagegen
0	Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. GR 6/115/24

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der Maßnahme „Sanierung Straßenbeleuchtung“ im Haushaltsjahr 2017 vorbehaltlich der Zahlung der beantragten Mittel aus dem Budget Bund. Die Maßnahme ist in den Haushalt 2017 mit der Nr. 5410.0-M001-17 mit den angegebenen Gesamtkosten aufzunehmen.

Ergebnis der Abstimmung:

10	dafür
0	dagegen
0	Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. GR 6/116/24

Der Gemeinderat beschließt, die Entscheidung zur Einstellung eines/einer Sachbearbeiters/in in der Gemeindeverwaltung (Ordnungsamt) auf den Bürgermeister zu übertragen.

Ergebnis der Abstimmung:

10	dafür
0	dagegen
0	Stimmenthaltungen

Termin für Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen

Technischer Ausschuss	10. Oktober 2016,	18:30 Uhr
Verwaltungsausschuss	13. Oktober 2016,	18:30 Uhr
Gemeinderat	25. Oktober 2016,	18:30 Uhr

Die Tagesordnung zur jeweiligen Sitzung wird rechtzeitig an der amtlichen Anschlagtafel am Gemeindegastamt, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün, öffentlich bekannt gegeben.

Ortsübliche Bekanntgabe

Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2012 des Zweckverbandes Kommunale Dienste

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.08.2016 den Beschluss ZKD008/2016 „Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2012“ gefasst, der gemäß § 19 Absatz 2 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 hiermit bekannt gegeben wird.

I. Beschluss

Die Verbandsversammlung beschließt:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 wird wie folgt festgestellt:

a) Bilanz zum 31.12.2012

Bilanzsumme	1.069.861,31 Euro
davon auf der Aktivseite	
- Anlagevermögen	764.956,16 Euro
- Umlaufvermögen	304.319,11 Euro
- Rechnungsabgrenzungsposten	586,04 Euro
davon auf der Passivseite	
- Eigenkapital	562.723,84 Euro
- Sonderposten	1.212,00 Euro
- Rückstellungen	158.074,43 Euro
- Verbindlichkeiten	347.851,04 Euro

b) Gewinn- und Verlustrechnung

Ordentliche Erträge	1.030.626,56 Euro
Ordentliche Aufwendungen	1.026.506,59 Euro
Finanzerträge	1.779,87 Euro
Finanzaufwendungen	8.671,50 Euro
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.771,66 Euro
Außerordentliches Ergebnis	1.355,63 Euro
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.416,03 Euro

c) Liquiditätsrechnung

Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	107.126,74 Euro
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-78.629,67 Euro
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-8.821,50 Euro
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	19.675,57 Euro
Finanzmittelbestand am Anfang des Wirtschaftsjahres	18.406,35 Euro
Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres	38.081,92 Euro

2. Anhang und Lagebericht sowie die weiteren Anlagen zum Jahresabschluss werden zur Kenntnis genommen und anerkannt.

3. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes zum 31.12.2012 des Wirtschaftsprüfers Dipl.-Kfm. Reinhard Schantz vom 01.07.2016 wird zur Kenntnis genommen und anerkannt.

4. Der Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung für das Wirtschaftsjahr 2012 des Rechnungsprüfungsamtes des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge vom 04.08.2016 wird zur Kenntnis genommen und anerkannt.

5. Die Sonderzahlungen der Verbandsgemeinden in Höhe von insgesamt 22.500 Euro, die zur Tilgung des Investitionskredites verwendet werden, sind Liquiditätshilfen und werden als Eigenkapitalzuführungen behandelt.

6. Der Jahresfehlbetrag von -1.416,03 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit den Gewinnvorträgen der Wirtschaftsjahre 2010 und 2011 ausgeglichen.

7. Der Verbandsvorsitzende wird für das Wirtschaftsjahr 2012 entlastet.

II. Prüfungsvermerk des Abschlussprüfers

Gemäß § 19 Absatz 2 SächsEigBG in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 wird an dieser Stelle der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers wiedergegeben:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Kommunale Dienste für das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften lagen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung

so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung

eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung dar.“

Zwickau, den 01. Juli 2016

Reinhard Schantz
Wirtschaftsprüfer - Siegel -

III. Öffentliche Auslegung

Gemäß § 19 Absatz 2 SächsEigBG in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 sind Jahresabschluss und Lagebericht an sieben Arbeitstagen für jedermann zur kostenfreien Einsichtnahme auszulegen. Die öffentliche Auslegung erfolgt im Zeitraum

13.10.2016 bis 21.10.2016

jeweils

montags bis freitags
von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie
12.30 bis 15.00 Uhr

im Betriebsgebäude

Zweckverband Kommunale Dienste
Bärenwalder Straße 29b
08328 Stützengrün

Darüber hinaus sind Jahresabschluss und Lagebericht in diesem Zeitraum auch in den Sekretariaten der Gemeindeverwaltungen Stützengrün und Zschorlau zu den jeweiligen Dienstzeiten einsehbar.

Stützengrün, den 31.08.2016



Wolfgang Leonhardt
Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Dienste

Im Betriebsgebäude des Zweckverbandes Kommunale Dienste fand am Donnerstag, den 25.08.2016 eine Sitzung der Verbandsversammlung statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- ZKD008/2016 Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2012
- ZKD009/2016 Durchführung von Energieaudits gemäß geändertem Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) vom 22. April 2015
- ZKD010/2016 Beschaffung von Fahrzeugen: Ersatz eines Geräteträgers mit Streuaufsatz in 2017

Der wesentliche Inhalt der Beschlüsse wird auf der Homepage des Zweckverbandes veröffentlicht: www.zweckverband-kommunale-dienste.de/zweckverband/beschluesse.

Allgemeine Informationen aus der Verwaltung

Bekanntmachung

gem. § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG) i.V.m. §58c Abs.1 Soldatengesetz (SG)

Gem. § 58c SG übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31.03. folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

1. Familienname
2. Vorname
3. gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 BMG widersprochen haben.

Die Gemeinde Stützengrün weist mit dieser öffentlichen Bekanntmachung auf das Widerspruchsrecht der Betroffenen hin.

Eine Datenübermittlung nach § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes ist nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben.

Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und im Oktober eines jeden Jahres durch öffentlichen Bekanntmachung hinzuweisen.

Viehweg
Bürgermeister

Entsorgung von Laub

Das Gartenjahr geht zu Ende - die Streitigkeiten bleiben.

Spätestens nach dem ersten Herbststurm ist harte Gartenarbeit angesagt. Ärgerlich, wenn das Laub aus Nachbars Garten auch noch dazu kommt. Bei Laub, Nadeln, Pollen, Früchten oder Blüten handelt es sich um Immissionen (§ 906 BGB). Grundsätzlich sind diese zu dulden. Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass auch das Laub von Straßenbäumen zu dulden und von den Grundstückseigentümern selbst zu entsorgen ist.

Folgende Möglichkeiten gibt es dafür:

- Aufsammeln mit dem Rasenmäher; es ist gleich gehäckselt und kann leicht kompostiert werden,
- Entsorgung in den Wertstoffhöfen und Kompostieranlagen (z.B. Wertstoffhof Eibenstock, Kompostieranlage Rothenkirchen oder Südhumus Gayek, Hartmannsdorf).

Hinweise zum Verbrennen von Pflanzenabfällen

Aus aktuellem Anlass möchten wir die Regelung der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen (Pflanzenabfallverordnung PflanzAbfV) vom 25. September 1994 hinweisen. In dieser Verordnung wird bestimmt, dass diese Abfälle vorrangig durch Verrottete, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben oder Kompostiert auf dem Grundstück, auf dem anfallen, entsorgt werden sollen. Soweit dies nicht möglich ist, sind die vom Landkreis angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten entsprechend der Abfallsatzung zu nutzen. Nur in Ausnahmefällen, wenn keiner der oben aufgeführten Entsorgungswege möglich oder zumutbar ist, dürfen pflanzliche Abfälle vom 1. bis 30. Oktober, werktags in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, höchstens für zwei Stunden täglich, verbrannt werden. Beim Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist entsprechend § 4 Abs. 2 der Pflanzenabfallverordnung folgendes zu beachten:

1. durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug.
2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des

Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete oder mit Schutzmittel behandelte Hölzer benutzt werden.

3. Es muss ein Mindestabstand vom 100 m eingehalten werden zu:

- Bundes-, Landes- und Kreisstraßen,
- Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen,
- Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Der Zeitpunkt der Verbrennung ist in der Gemeindeverwaltung Stützengrün ordnungsgemäß zu melden und ist gebührenpflichtig! Bitte beachten Sie, dass hierfür nunmehr ein schriftlicher Antrag auszufüllen ist. Dieser steht Ihnen auf der Internetseite zur Verfügung oder kann in der Gemeindeverwaltung ausgehändigt werden. Eventuelle Schäden, die bei der Verbrennung pflanzlicher Abfälle entstehen, hat der Verursacher zu tragen. Werden Abfälle verbrannt, obwohl die angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten zumutbar sind oder werden die gemäß § 4 Abs. 2 Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) vorgegebenen Bedingungen nicht eingehalten, kann dies im Rahmen eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens mit Bußgeld geahndet werden.

Urlaub des Bürgermeisters

In der Zeit vom 30.09.2016 bis einschließlich 10.10.2016 befindet sich der Bürgermeister, Herr Volkmare Viehweg, im Urlaub.

Beschneiden von Gehölzen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht

Entsprechend dem Sächsischen Straßengesetz § 27, Abs. 2, dürfen Anpflanzungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. Demzufolge sind für den Kraftfahrzeugverkehr lt. RAS-Q eine lichte Höhe von 4,50 m, bei Gehwegen von 2,25 m sowie ein seitlicher

Sicherheitsraum von 0,75 m freizuhalten. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und den zu erwartenden Winterdienst bitten wir alle Eigentümer von Grundstücken die vorhandenen Gehölze, die in den Verkehrsraum ragen, dahingehend zu überprüfen und gegebenenfalls auf dieses Maß zurück zu schneiden.

Im Interesse der öffentlichen Ordnung und Sicherheit ist der Rückschnitt bis Ende November 2014 vorzunehmen. Es ist darauf zu achten, dass die Versorgungsleitungen wie Strom- und Telefonkabel frei gehalten werden.

Bauvorhaben:

Neubau „Platz der Generationen“ als neues Ortszentrum von Hundshübel im Rahmen der Förderung RL LEADER/2014

Zielstellung des genannten Förderprojektes ist die attraktive Umgestaltung der öffentlichen Geländefläche als neues Ortszentrum für Hundshübel. Es ist geplant, das gesamte Gelände neu zu strukturieren, mit Funktionen anzureichern und barrierefrei zugänglich zu gestalten. Es soll ein Platz der Begegnung, Kommunikation und Bewegung



für alle Generationen geschaffen werden. Die gesamten Baukosten belaufen sich auf ca. 115.000,00 EUR. Seitens der Landratsamtes Erzgebirgskreis wurden Fördermittel in Höhe von 80.179,21 bewilligt. Die Gewährung der Zuwendung erfolgt im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen (EPLR)



2014-2020. Mit dem Bau wurde bereits im Juli 2016 begonnen. Mitte Oktober '16 soll der Platz der Generationen fertig gestellt sein.

Sprech- und Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung ist geöffnet:

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und von 12:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und von 12:30 bis 15:30 Uhr
Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich!

Zusätzliche Öffnungszeiten des Meldeamtes:

Samstag, 15. Oktober 2016,
von 9.00 bis 11.00 Uhr

Sprechzeit der Ortsvorsteherin, OT Hundshübel, Frau Jana Richtsteiger-Müller
Dienstag, den 4. und 18. Oktober jeweils von 17 bis 18 Uhr im Feuerwehrdepot Hundshübel

Die Bücherei im Bürgerhaus, Hübelstraße 12a, ist geöffnet:

Dienstag von 16:00 bis 18:30 Uhr
Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Hinweis: Am 25.10. und 27.10.2016 bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen!!!

E-Mail-Adressen und Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist unter der Ruf-Nr. 654-0 und per Fax-Nr. 654-50 zu erreichen. Die einzelnen Mitarbeiter sind mit direkter Durchwahl unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

Bürgermeister	Herr Viehweg	über Sekretariat
Sekretariat	Frau Völker	037462/654-11
SG Hauptamt		
Soziales/Schulen	Frau Leistner	/654-20
Meldewesen/Gewerbe	Frau Nitsche	/654-21
Ordnung und Sicherheit	Frau Wohlrab	/654-30
Kämmerei		
Kämmerin	Frau Dietrich	/654-42
Kasse	Frau Huster	/654-31
Steuern	Herr Fröhlich	/654-32
Bauamt		
	Herr Ungethüm	/654-40
	Frau Weidlich	/654-41

Zweckverband Kommunale Dienste (Bauhof) Telefon: 636955 Fax: 636958
www.zweckverband-kommunale-dienste.de

Unsere e-mail-Adressen:

Herr Viehweg	v.viehweg@stuetzengruen.de	Frau Nitsche	meldestelle@stuetzengruen.de
Frau Völker	s.voelker@stuetzengruen.de	Herr Ungethüm	t.ungethuem@stuetzengruen.de
Frau Leistner	c.leistner@stuetzengruen.de	Frau Huster	r.huster@stuetzengruen.de
Frau Dietrich	m.dietrich@stuetzengruen.de	Herr Fröhlich	m.froehlich@stuetzengruen.de
Frau Wohlrab	k.wohlab@stuetzengruen.de	Frau Weidlich	a.weidlich@stuetzengruen.de

(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachung

Geschwindigkeitsmessungen 1. Halbjahr 2016

Datum	Uhrzeit	Gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/Bußgelder	Vmax in km/h
5903 Stützengrün, S 277, Schönheider Straße in Richtung Schönheide (50 Km/h)				
19.02.2016	11:32 - 12:30	64	3	68
18.04.2016	14:01 - 17:30	405	18	79
14.06.2016	13:35 - 17:00	398	23	74
5904 Stützengrün, S 277, Schönheider Straße in Richtung Ortsmitte (50 km/h)				
19.02.2016	09:01 - 11:30	199	3	67
5905 Stützengrün, OT Lichtenau in Richtung Stützengrün (70 km/h)				
25.05.2016	17:13 - 19:51	183	31	129
5912 Stützengrün, S 277 Schulstraße i. R. Rothenkirchen (30 km/h)				
25.02.2016	13:45 - 17:00	66	8	53

Termine der Müllabfuhr, Abfuhr gelber Wertstofftonnen, Papiertonnen und der Biotonnen

Müllabfuhr:

Stützengrün

Montag, 10. Oktober 2016

Montag, 24. Oktober 2016

OT Lichtenau außer Bergweg

Montag, 10. Oktober 2016

Montag, 24. Oktober 2016

OT Hundshübel und Bergweg

Freitag, 07. Oktober 2016

Freitag, 21. Oktober 2016

Abfuhr der gelben Wertstofftonnen

Die Abfuhr der gelben Wertstofftonnen erfolgt in Stützengrün, im Ortsteil Hundshübel und im Ortsteil Lichtenau am

Mittwoch, 05. und 19. Oktober 2016

Abfuhr der Biotonnen

Die Abfuhr der Biotonnen erfolgt in Stützengrün und den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau jeweils am:

Dienstag, 04./11./18. und 25. Oktober 2016

Entleerung der Papiertonnen

Stützengrün und OT Lichtenau außer Bergweg: Donnerstag, 06. Oktober 2016

OT Hundshübel: Montag, 10. Oktober 2016 • **nur Bergweg:** Dienstag, 18. Oktober 2016

Feuerwehr-Report

FFW Stützengrün

Dienste

07.10.2016 18.00 Uhr Ausleuchten von Einsatzstellen

21.10.2016 18.00 Uhr Jahresabschlussübung

FFW Hundshübel

Dienste

07.10.2016 19.00 Uhr Feuerlöschkreisel-pumpen

21.10.2016 18.30 Uhr Jahresabschluss-übung gem. Dienst

FFW Lichtenau

Dienste

07.10.2016 19.00 Uhr Motorsäge

21.10.2016 18.00 Uhr Jahresabschlussübung

Gemeindejugendfeuerwehr

Dienste

08.10.2016 13.30 Uhr Feuerlöscher und Kleinlöschgeräte

22.10.2016 13.30 Uhr Türnotöffnung

Bambini-Feuerwehr

Dienste

20.10.2016 16.30 Uhr Notrufnummern – Erste Hilfe

Gratulationen

Im Oktober feiert der Kamerad Siegfried Gerber seinen 83. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum gratulieren der Gemeindeführer, alle Kameraden der Ortswehren Hundshübel, Lichtenau und Stützengrün sowie die Gemeindeverwaltung recht herzlich, wünschen alles Gute und beste Gesundheit sowie weiterhin viel Engagement bei der Arbeit in der Feuerwehr.

Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

Eigentum verpflichtet!

STÜTZENGRÜN VV Immer wieder sorgen scheinbar „un gepflegte“ Grundstücke für Unmut und Nachfragen. Insbesondere dann, wenn es sich um Gemeindegelände handelt, werden schnell Rufe laut, diese „unhaltbaren Zustände“ zu beseitigen. Eigentum verpflichtet schließlich.

Das ist grundsätzlich richtig und nachvollziehbar. Problematisch wird es allerdings, wenn individuelles Empfinden als Maßstab angelegt wird. Es ist schlicht und ergreifend nicht mehr darstellbar, dass alle, im Gemeindebesitz befindlichen Flächen den teilweise hohen Ansprüchen der Gartenliebhaber genügen, die ihr eigenes Grundstück in vorbildlicher Weise pflegen und in Ordnung halten. Die Grünpflege - und hier im Wesentlichen der Rasenschnitt - wird von unserem Zweckverband Kommunale Dienste (ZKD) ausgeführt. Dies muss möglichst effektiv und unter Einsatz der modernen Technik erfolgen, da neben der Grünpflege auch weitere Aufgaben anstehen (Straßeninstandhaltung, Baumschnitt, usw.)

Es ist nicht mehr machbar, wie etwa in den neunziger Jahren, als so genannte ABM-Kräfte unseren Bauhof unterstützten, dass Mitarbeiter an Stellen zum Einsatz kommen, die für die Technik schwer oder gar nicht

zugänglich sind. „Handarbeit“ ist nun einmal die teuerste Variante und es ist ganz einfach eine Zeit- und vor allem Kostenfrage. Jede Leistung, die die Männer des ZKD erbringen, wird der jeweiligen Gemeinde (Stützengrün oder Zschorlau) in Rechnung gestellt.

Der ZKD ist eine wirtschaftlich eigenständige Einheit und muss natürlich seine Leistungen auch berechnen. Auch die Tatsache, dass der

Grünschnitt „gemulcht“ wird und am Straßenrand verbleibt, lässt sich nicht immer mit dem ästhetischen Wohlbefinden in Einklang bringen. Es ist ebenfalls keine finanziell darstellbare Option, die gemähten Flächen von den Rückständen zu befreien und das Schnittgut abzutransportieren. In der Regel verrotten die gemulchten Rückstände und gehen somit in den natürlichen Kreislauf von Werden und Vergehen ein.



Einmal begonnen, wachsen „wilde“ Grünschnitt-Deponien - hier unterhalb vom Kuhberg - schnell nach dem Prinzip „das macht doch Jeder so...“, auch wenn es verboten ist. Foto: aha-marketing, Matthias Schubert

Verschärft wird diese Situation jedoch, wenn Gartenbesitzer ihren Grünschnitt am Straßenrand ablagern nach dem Motto – „...fällt ja gar nicht auf, wenn wir unser Zeug mit dazu packen...“.

Dann entstehen natürlich schnell „Schandfleckchen“, die die Menschen vor Ort und auch Gäste und Besucher stören.

Natürlich gibt es auch Flächen, auf denen sich Wildwuchs und Anflug von zum Teil vielen Jahren angesammelt hat. Hier sind wir im Rahmen von Vor-Ort-Terminen immer bereit, zusammen mit dem ZKD nach Lösungen zu suchen, diesem „Wildwuchs“ in geeigneter Weise zu begegnen – sofern die Finanzen das erlauben.

Ein besonderer Grund zur Freude ist es immer dann, wenn sich Anwohner bereit erklären, im Rahmen eines Arbeitseinsatzes mit Hand anzulegen. Dann kann man fast immer davon ausgehen, dass es eine für alle befriedigende Lösung gibt.

Frei nach dem Zitat von Kennedy: „Frage nicht immer nur, was dein Land für dich tun kann, sondern frage, was du für dein Land tun kannst“, versuchen wir gemeinsam dafür zu sorgen, dass wir Einheimischen uns hier wohlfühlen und Gäste und Besucher unsere Region mit einem guten Eindruck wieder verlassen.

Danke für alle Bemühungen und ausdrücklich auch alle sachlich-kritischen Hinweise in dieser Hinsicht!

Ausbildungsmesse in Aue

**AUSBILDUNGSMESSE
ERZGEBIRGE 2016**

AUE MTL Unter dem Motto „Deine Zukunft im Erzgebirge“ präsentieren sich am Samstag, dem 12. November 2016, von 10 bis 15 Uhr 102 Aussteller in der Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums „Erdmann Kircheis“ in Aue.

Dort findet die vierte Veranstaltung der diesjährigen Ausbildungsmesse Erzgebirge statt.

Wie in den Jahren zuvor erwarten an allen Standorten Personalverantwortliche interessierte jugendliche Besucher aus Oberschulen und Gymnasien und ihre Eltern an den Ständen.

Zur individuellen Vorbereitung werden Anfang November die Ausstellerhefte an die Schulen übergeben. Jeder Jugendliche in Oberschulen ab Klasse 7 und in Gymnasien ab Klasse 9 erhält ein persönliches Exemplar zur Vorbereitung des Messebesuchs. Darin enthalten sind gebündelt alle Informationen zu den ausstellenden Firmen und Einrichtungen.

Die Vielfalt ist wieder groß, jede Branche vertreten – der Schwerpunkt liegt auf dualer Ausbildung und dualem Studium. Bereits ab 17. Oktober sind die Broschüren und weitere Infos auch als Download auf www.berufsorientierung-erzgebirge.de zu finden.

Kurrenden treffen sich in Zwickau

ZWICKAU/STÜTZENGRÜN TZ „Mit Herz und Mund“ lautete das Motto des dritten Kurrendetages in der Stadthalle Zwickau am 17. September.

Zu dem größten Kinderchortreffen der sächsischen Landeskirche waren über 2.200 Kinder aus allen Kirchenbezirken angereist, um am Nachmittag einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Dabei wurden die vorher in den einzelnen Kirchgemeinden eingeübten Lieder von dem riesigen Kinderchor mit „Herz und Mund“ vorgetragen.

Zwischen der Generalprobe am Vormittag und dem Gottesdienst luden zahlreiche Angebote und Shows in und um die Stadthalle die Kinder zum Mitmachen und Staunen ein. So waren u. a. die „Fliegenden Sachsen“ mit Akrobatik und Lichtshow, das Mondstaubtheater, die Lutherwelt und Instrumentenbauer zu erleben.



Foto: Thomas Zimmermann

Stützengrüner Jugendfeuerwehren belegen vorderste Plätze

STÜTZENGRÜN AB Die Gemeindejugendfeuerwehr Stützengrün startete beim sechsten Kreisausscheid der Kreisjugendfeuerwehr Erzgebirge.

Im Kampf um den Wanderpokal des Kreisbrandmeisters in der Disziplin Löschangriff waren am 3. September insgesamt 24 Mannschaften vertreten. Gestartet wurde auf dem Sportplatz in Carlsfeld. Beim Leistungsvergleich der Jugendfeuerwehrendes Erzgebirgskreises war unsere Jugendfeuerwehr wieder ganz vorne dabei. In der Wertungsgruppe 4 erkämpften sich die Jungs der Altersklasse 15-18 Jahre den siebten Platz. Die „Kleinen“ (AK 10-15) belegten in der Wertungsgruppe 2 einen sensationellen zweiten Platz.

Einen großer Dank an alle, die sich an der Vorbereitung, Übung und am Wettkampf beteiligt haben.



Foto: Jugendfeuerwehr, André Beier

„Rio bei uns“ - Herbstsportfest 2016

STÜTZENGRÜN RED Nach sechs Wochen Training im Unterricht konnte es für die Mädchen und Jungen der Grundschule endlich sportlich losgehen. Unter dem Motto „Rio bei uns“ fanden am 15. September bei brasilianischen Temperaturen Olympischen Spiele statt.

Die Christusstatue und der Olympische Eid gehörten genauso dazu, wie das Entzünden des Olympischen Feuers. Bestens motiviert starteten die Kids mit einer brasilianischen Erwärmung, geleitet von Schülerinnen der vierten Klassen. Danach begann der Kampf um die Medaillen im 50-m-Lauf, im Werfen, im Weitsprung und im Crosslauf.

Alle Kinder strengten sich richtig an, denn viele wollten gern eine erkämpfen. Davon gab es immerhin 96 Stück. Jedoch nur die Besten erhielten am Ende Gold, Silber und



Foto: Grundschule Stützengrün

Bronze. Einige Kinder gingen nach der Siegerehrung sogar mit zwei, drei oder vier Medaillen nach Hause.

Viele Eltern und Großeltern stan-

den den Lehrern hilfreich zur Seite. Ihnen gebührt ein großes Dankeschön.

Forderung: KfW-Zuschuss „Altersgerecht Umbauen“ muss bleiben

BONN MTL Bis 2030 braucht Deutschland drei Millionen altersgerechte Wohnungen mehr. Seit knapp zwei Jahren gibt es das Zuschuss-Programm „Altersgerecht Umbauen“. Doch der Fördertopf für 2016 ist bereits seit Mitte Juli leer.

Ob 2017 überhaupt wieder Geld bereitgestellt wird und wenn, wie viel, steht in den Sternen. Heute beginnt die Haushaltswochen des Bundestags. „Dieses erfolgreiche Zuschussprogramm, das den Bürgern die Vorsorge erleichtert, muss endlich gut ausgestattet und verstetigt werden“, fordern die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und der Verband Wohneigentum.

Planbarkeit ist eine Grundvoraussetzung bei allen Investitionsentscheidungen rund um die Immobilie. „Die Mittel von 50 Mio. Euro haben 2016 nur bis zur Jahresmitte gereicht. Für 2017 sind mindestens 100 Mio. Euro bereitzustellen. Und diese Summe sollte in den nächsten fünf Jahren kontinuierlich angehoben werden“ betont Hans Rauch, Präsident des Verbands Wohneigentum. Vor allem viele ältere Eigenheimbesitzer überlegen sich einen Umbau gründlich und nutzen dann lieber einen Zuschuss, als dass sie sich um ein Darlehen bemühen.

Im Alter wollen die Menschen in ihrem gewohnten Umfeld bleiben, weiß auch Franz Müntefering, Vorsitzender der BAGSO: „Ich begrüße es sehr, wenn sich ältere Menschen verstärkt mit ihrer Zukunft zu Hause befassen und ihre Wohnung al-

tersgerecht umgestalten. Ob Eigenheimbesitzer oder Mieter, was jetzt investiert wird - angeregt durch einen staatlichen Zuschuss -, zahlt sich aus. Privat und für die Sozialkasse des Staates!“

Belegt wird dies in einer Studie, die das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) veranlasst hat: Wenn rechtzeitig in Barriere-reduzierung der Wohnung investiert wird und so bei wenigstens 15 % der pflegebedürftig werdenden Personen Heimaufenthalte verhindert oder aufgeschoben werden, könnten die Sozial- und Pflegekassen drei Mrd. Euro jährlich einsparen.

Das Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen, zu dem das BMUB eingeladen hatte, publizierte im Oktober 2015 die Handlungsempfehlungen der Arbeitsgemeinschaft „Altersgerechter Umbau im Quartier“. Aufstockung und Weiterentwicklung des KfW-Zuschussprogramms „Altersgerechter Umbau“ stehen an erster Stelle. Die Umsetzung muss nun im Bundeshaushalt festgeschrieben werden.

Die Alternative der KfW-Kreditförderung greift bei älteren Menschen erfahrungsgemäß nicht. Seit Einführung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie ist es für diese Gruppe noch schwieriger geworden, überhaupt einen Kredit zu erhalten. Der Investitionszuschuss wurde im Oktober 2014 als zweites Förderprogramm neben der Variante eines verbilligten Kredits erneut eingerichtet, nachdem er 2011 erstmals für ein

Jahr aufgelegt war. Gab es anfangs kritische Stimmen, der Investitionszuschuss werde nicht abgerufen und dafür sei der Verwaltungsaufwand zu hoch, wird das Programm bei den Betroffenen zunehmend bekannt.

Vor allem die Kombination von Barrierereduzierung und Einbruchschutz hat den politisch gewünschten Effekt. Sie kommt so gut an, dass die Mittel genau aus diesem Grund jetzt angehoben werden müssen - um diesen Schwung nicht auszubremsen.

Die BAGSO und der Verband Wohneigentum bieten an, weiterhin für die Vorsorge durch barrierearme Umgestaltung der eigenen Wohnung zu werben - und auch auf die künftige Förderung hinzuweisen.

Der Bundestag wird deshalb aufgefordert, bei den aktuellen Haushaltsberatungen die erforderlichen Mittel zu bewilligen.

Informationen: Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO); Thomas-Mann-Straße 2-4, 53111 Bonn; Tel.: 0228 124999318; lenz@bagso.de; www.bagso.de
Verband Wohneigentum e.V.; Oberer Lindweg 2, 53129 Bonn; Telefon: 0228/60468-13; florenske@verband-wohneigentum.de; www.verband-wohneigentum.de

Das Blaue Kreuz

unterstützt als Suchthilfe-
verband suchgefährdete
und suchkranke Menschen
sowie ihre Angehörigen.

befreit leben lernen



www.blaues-kreuz.de

Ortsfeuerwehr Hundshübel sagt „Danke“

HUNDSHÜBEL MK Im Notfall ist die Feuerwehr Hundshübel für die Bürger und Unternehmen in unserem Ort und der Gemeinde da. Aber auch umgekehrt sind viele Bürger und Unternehmen bzw. Unternehmer für die Feuerwehr da.

So gibt es einige Arbeitgeber, welche nicht nur Mitglieder der Feuerwehr beschäftigen und diese für Lehrgänge und Einsätze freistellen, sie stellen nicht einmal die Lohnfortzahlung der Gemeinde in Rechnung sondern übernehmen diese selbst. Stellvertretend hierfür seien die Firmen „Mühle Pinsel“ und „Metallwaren Gebrüder Dörfel“ genannt.

Auch durch die kostenlose Bereitstellung von Technik und Material wurde unsere Feuerwehr schon mehrfach unterstützt. Erst kürzlich wurde durch die Fa. Auto-Gerischer in Stützengrün eine Reparatur an unserem Einsatzleitwagen erledigt und die Kosten hierfür durch das

Unternehmen getragen. Für dieses „Sponsoring“ danken wir Hans Gerischer und seinem Team recht herzlich.

Ebenso übernahm die Lichtenauer Bauschlosserei Manfred Vogel in den vergangenen Jahren oft Transportfahrten von Schlauchmaterial und Atemschutztechnik ins FTZ nach Aue und zurück oder stellte Material zur Verfügung ohne dafür der Gemeinde irgendwelche Kosten zu berechnen. Auch wenn beide Mitarbeiter Mitglieder unserer Gemeindefeuerwehr sind, so ist diese kostenlose Hilfe doch nicht selbstverständlich.

In unserem Ort gibt es Privatpersonen, welche unsere Feuerwehr jedes Jahr mit einer finanziellen Spende „beschenken“. Denen sei an dieser Stelle ebenfalls herzlichst gedankt.

Eine ganz andere Art von Unterstützung unserer Traditionspflege



Foto: Mike Kreutel

erfuhr die Feuerwehr durch die Familie von Salisch.

Sie überließen uns einige Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenstände des verstorbenen Großvaters, welcher vor Jahrzehnten ebenfalls ein Floriansjünger in Hundshübel war. Die Gegenstände befanden sich alle in einem sehr ordentlichen und gepflegten Zustand und sind wunderbare Zeitzeugen aus der vergangenen Geschichte unserer Ortsfeuerwehr. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle an Herrn und Frau von Salisch für das Überlassen dieser Erinnerungstücke.

Genauso wichtig und hilfreich ist neben den finanziellen oder materiellen Zuwendungen auch die ideelle Unterstützung der Kameraden. So sind Worte des Dankes und der Anerkennung für die geleistete Arbeit oder besonders nach Einsätzen der schönste Lohn für unsere Feuerwehrleute. Auch wissen wir, dass es in unserem Ort Menschen gibt, die die Feuerwehrkameraden in ihrem Gebet einschließen und für eine Behütung, gerade bei Einsätzen, bitten. Es könnten hier noch unzählige weitere Beispiele der Hilfe genannt werden.

Die Ortsfeuerwehr Hundshübel sagt allen Genannten und nicht Genannten ein ganz herzliches „Danke schön“ für jegliche Unterstützung und grüßen alle mit dem alten Leitspruch der Feuerwehren: „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

Mike Kreutel verabschiedet



Bürgermeister Volkmar Viehweg verabschiedete während der jüngsten Gemeinderatsitzung Mike Kreutel (li), der aus beruflichen Gründen umzieht. Foto: Andreas Haeßler

Alles hat seine Zeit...

...und so geht meine Zeit in der Gemeinde Stützengrün zu Ende. Aus beruflichen und privaten Gründen werde ich meinen Wohnort nach Dresden verlegen. In den vergangenen Jahren durfte ich sehr viele wunderbare Menschen kennenlernen und mit ihnen zusammenarbeiten oder gleiche Interessen teilen. Ich habe hier wunderschöne Jahre erleben und prägende Erfahrungen machen dürfen. Ich möchte mich daher bei allen bedanken, mit denen ich diesen Weg gemeinsam gehen durfte. Ein besonderer Dank geht an Angela Leistner, der ehemaligen Bürgermeisterin Birgit Reichel, dem jetzigen Bürgermeister Volkmar Viehweg, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, den Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehr, der Kirchgemeinde und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hundshübel, dem LOGO-Chor und den Posaunenchor Hundshübel und Stützengrün. Vielen Dank für die gemeinsame Zeit mit Euch! Sicher werde ich ab und zu wieder einmal das wunderschöne Erzgebirge und meine alte „Wirkungsstätte“ besuchen, getreu den Worten Anton Günthers: „Vergaß dei Haamit net“. Ich wünsche der Gemeinde Stützengrün eine positive Zukunft und jedem Einzelnen persönliches Wohlergehen, Gesundheit und Gottes Segen und Bewahrung. Ich grüße Sie/Euch mit einem herzlichen „Glück Auf“

Mike Kreutel

Am 8. Oktober 2016
Weinfest
mit der „Schützkapelle“
und zum Jahreswechsel:
Silvesterparty mit DJ
Wir freuen uns weiterhin auf
Ihren Besuch
Familie Seifert
und Mitarbeiter
aus der
Lichten-Aue



Wir gratulieren unseren Jubilaren

Stützengrün

04.10.	Jutta Weigel	80. Geburtstag
10.10.	Lothar Leistner	80. Geburtstag
10.10.	Adelheid Ullmann	80. Geburtstag
17.10.	Helga Petzold	75. Geburtstag
23.10.	Heinrich Radant	75. Geburtstag

Hundshübel

17.10.	Werner Friedrich	90. Geburtstag
30.10.	Maria Küntzel	70. Geburtstag

Lichtenau

29.10.	Anneliese Hackel	75. Geburtstag
---------------	------------------	----------------

Das Fest der Diamanten Hochzeit feiern am

20.10. Anna und Baldur Tröger, Hundshübel

Die Gemeindeverwaltung Stützengrün gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Klöppel- und Handarbeitszirkel

Nächster Treffpunkt: Mittwoch, 12. Oktober 2016, um 19.00 Uhr, im Nadlerhaus, OT Hundshübel

Gegen Sucht hilft Reden



Blaues Kreuz
Wege aus der Sucht

Begegnungsgruppe Schönheide

Nächster Treff:

Mittwoch, 19. Oktober 2016 **19:00**
Uhr • Evang.-Methodistische Kirche
Obere Straße 3 • Schönheide



Herzlich willkommen in der Gemeinde Stützengrün

Wir begrüßen unsere Neugeborenen:

am 19.09.2016 Finn Aschmuiteit

und wünschen den Eltern alles Gute und viel Freude.

V. Viehweg, Bürgermeister

Gemeinschaftspraxis

Dr. Wolfgang und

Dr. Alexander Göckritz

Hauptstr. 5 • 08328 Stützengrün OT

Hundshübel

Wir sind im Urlaub vom

04.10. bis 14.10. 2016

Vertretung: DM Görler

Schönheider Straße 58

Tel.: 037462/3225

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Notfalldienst.

**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM VOLKSLIEDERSINGEN UND
GEMÜTLICHEM BEISAMMENSEIN,
AM SONNABEND, DEN 5. NOVEMBER 2016 UM 17
UHR IN DER
LANDESKIRCHLICHEN GEMEINSCHAFT HUNDSHÜBEL**

**Herzlich willkommen
an der Oberschule „Geschwister Scholl“ Schönheide**



**am 22.10.2016 von 9.00 – 12.00 Uhr
zum Tag der offenen Tür**



HERR-BERGE Senioren-,
Familien- und Behindertenzentrum

An der HERR-BERGE 1-3, 08321 Zschorlau
www.HERR-BERGE.de info@herr-berge.de

**Vielfalt
LEBEN**

Ambulanter Pflegedienst

Tel. 03 772 – 37 29 529

Jetzt in neuen Räumen

Mobil 0160 58 79 550

Schneeberg, Bruno-Dost-Straße 1a

Tag der offenen Tür am 26.10.2016

von 10.00 – 17.00 Uhr

• Beratung rund um die Pflege und zu den Änderungen 2017

• Blutdruck- und Blutzuckermessungen



Ärztliche und zahnärztliche Bereitschaftsdienste im Monat Oktober 2016

Ärztlicher Bereitschaftsdienst – Dienstplan Gruppe Eibenstock • Der diensthabende Bereitschaftsarzt kann unter der Telefonnummer 0375/19222 oder während der Bereitschaftsdienstzeit überregional unter der Telefonnummer 116117 erfragt werden. Der Notarzt ist weiterhin über die 112 zu erreichen.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste (Samstags, sonntags, feiertags von 09 – 11 Uhr) www.zahnaerzte-in-sachsen.de

01./02.10.	Dipl.-Stom. Ralf Hertel	08309 Eibenstock/OT Carlsfeld	Ruf 037752 - 2632	Schnorr-von-Carlsfeld-Weg 8
Tag der Deutschen Einheit				
03.10.	Dipl.-Stom. Ralf Hertel	08309 Eibenstock/OT Carlsfeld	Ruf 037752 - 2632	Schnorr-von-Carlsfeld-Weg 8
08./09.10.	Dipl.-Stom. Mona Weigel	08309 Eibenstock/OT Sosa	Ruf 037752 - 4497	Eibenstocker Weg 16
15./16.10.	Dr. Ina Gerlach	08304 Schönheide	Ruf 037755 - 2380	Hauptstraße 76
22./23.10.	Dipl.-Stom. Andrea Leistner	08304 Schönheide	Ruf 037755 - 2208	Hauptstraße 30
29./30.10.	Dr. Michael Matthes	08309 Eibenstock	Ruf 037752 - 2067	Clara-Angermann-Str. 8

Reformationstag

31.10.	Dr. Ina Gerlach	08304 Schönheide	Ruf 037755 - 2380	Hauptstraße 76,
--------	-----------------	------------------	-------------------	-----------------

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr! Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes können nicht berücksichtigt werden. Bitte entnehmen Sie diese der Tagespresse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Mehr Unterstützung für Pflegebedürftige

SCHÖNHEIDE SD Bereits das erste Pflegestärkungsgesetz, das am 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist, sieht Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige vor.

In der Praxis ist diese Unterstützung bisher kaum angekommen, weil viele Betroffene nicht wissen, wo und wie und in welchem Umfang man diese Hilfe überhaupt bekommt. Dabei sind die neuen Betreuungs- und Entlastungsangebote für Pflegebedürftige und deren Angehörige durchaus attraktiv.

Die Diakoniestation der Kirchgemeinden Eibenstock und Umgebung informiert über dieses und viele weitere Themen während der Beratungstage im Oktober individuell, kostenlos und vertraulich.

Die Beratungstage finden jeweils donnerstags, von 13.30 bis 15.30 Uhr statt. Am 6. und 20. Oktober im Pflegeheim „Herbstsonne“ in Eibenstock, gegenüber dem Rathaus.

Am 13. und 27. Oktober findet die Beratung in der Diakoniestation in Schönheide, Am Fuchsstein 63 statt.

Damit für die Beratung genügend Zeit zur Verfügung steht, bitten die Organisatoren um eine vorherige Terminvereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten, sind individuelle Terminabsprachen sowie Beratungen zu Hause ebenfalls möglich.

Kontakt: Diakoniestation der Kirchgemeinden Eibenstock und Umgebung, Am Fuchsstein 63 in 08304 Schönheide Telefon: 037755 55171

Angebot für Pendler

Stützengrün (MTL). Die Zahnarztpraxis K. Zufelde in Stützengrün bietet am Samstag, dem 19. November 2016, von 8 bis 11 Uhr wieder eine Pendler-sprechstunde für all jene an, die wochentags unterwegs sind. Interessenten sollten rechtzeitig unter der Rufnummer 037462/3151 einen Termin vereinbaren.



Kammerkonzert

HUNDSHÜBEL MTL Zu einem festlichen Kammerkonzert lädt die Kirchgemeinde Hundshübel ein. Anlässlich des Kirchweihfestes am Sonntag, den 23. Oktober 2016 erklingt 17 Uhr ein Kammerkonzert mit Orgel- und Instrumentalwerken von Klassik bis Pop u. a. von Georg Philipp Telemann, Johann Christoph Schultze, Ludwig van Beethoven, Michael Schütz und Thomas Riegler. Ausführende sind: Alexandra Flath (Grumbach) - Querflöte; Robert Schönfels (Königswalde) - Violine; Klaus Pistorius (Lauterbach) - Cello und Andreas Rockstroh (Jöhstadt) - Klavier, Orgel. Eintritt frei! Am Ausgang wird um eine Kollekte für die Kosten des Konzerts gebeten!



Räder- und Reifenwechsel beim Fachmann: Mehr als Tauschen der Räder!

Unser Angebot:

- Räderwechsel Pkw+Lkw
- Ummontage / Wuchten / Entsorgung der Reifen
- fachgerechte Einlagerung
- Waschen der Räder
- Reifendruckkontrollsystem programmieren / Sensoren anmelden
- günstige Reifenpreise

AUTOGERISCHER Service rund ums Auto

Auerbacher Str. 46
08328 Stützengrün

Tel.: 037462/3768
Fax: 037462/2029

www.autogerischer.de



Spruch des Monats

*Der schöne Sommer ging von hinnen,
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
so manches feine Festgewand.
Sie weben zu des Tages Feier
mit kunstgeübtem Hinterbein
ganz allerliebste Elfenschleier
als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.*
Heinrich Christian Wilhelm Busch

Arztpraxis DM W. Görler

Schönheider Str. 58 • 08328 Stützengrün

Wir sind im Urlaub vom

18.10. bis 21.10.2016

Vertretung:

Gemeinschaftspraxis
SR Dr. W. und Dr. A. Göckritz •
Tel.: 037462/3796

Neue Küchenzeile (2,60 m) mint/beige mit Elektrogeräten günstig zu verkaufen.

Telefon: 0173-8828324

Ohne Schuhe läuft nichts!

Aktionswochen in Hundshübel

bei
Schuh-Schürer

Riesige Rabatte!

vom 11. - 29. Oktober



Öffnungszeiten

Di - Fr: 9⁰⁰ bis 11⁰⁰ und 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr • Sa: 9⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr

Schuh- und Lederwaren Jürgen Schürer • Poststraße 1 • Hundshübel

Stell dir vor es brennt – und keiner kommt und hilft...

STÜTZENGRÜN vv Dieser so leicht dahin gesagte Satz in Abwandlung eines geflügelten Wortes hat einen ernsten Hintergrund.

Die Ortswehren unseres Gemeindegebietes haben zunehmend Not, die Ausrückefähigkeit im Ernstfall abzusichern. Nicht alle Kameradinnen und Kameraden arbeiten im Ort und dürfen darüber hinaus mit dem Verständnis ihrer Arbeitgeber rechnen, im Einsatzfall auch den Arbeitsplatz verlassen zu müssen.

Aus diesem Grund führen Bürgermeister und Ortswehrleiter der betroffenen Wehren derzeit intensive Gespräche mit jungen Männern (und perspektivisch auch Frauen) im „wehrfähigen Alter“, um den einen oder anderen für eine Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr zu gewinnen.

Das ist nicht immer ganz einfach. So zeichnet sich in manchen Gesprächen ab, dass kaum oder nicht die richtigen Vorstellungen vom Dienst in einer Freiwilligen Ortswehr vorhanden sind. Die Gespräche sollen auch dahingehend aufklären und mit manchem Vorurteil aufräumen.

Es ist keineswegs so, dass dann die gesamte Freizeit dem Dienst in der Wehr geopfert werden muss. Reguläre Dienste sind in aller Regel vierzehntä-

gig. Der Zeitaufwand für die Qualifizierungslehrgänge ist ebenfalls überschaubar.

Die gegenseitige Hilfe und Kameradschaft in den Wehren sind dagegen stark ausgeprägt und auch der gemeinsame Spaß am Dienst und der Vorbereitung auf den Ernstfall kommen nicht zu kurz.

Helfen, retten, bergen, das sind Grundwerte der Kameradinnen und Kameraden, die einen Teil ihrer Freizeit opfern, um sich für das Gemeinwesen zu engagieren.

Ein Dank an dieser Stelle für alle Aktiven und deren Partner, Familien etc. im Hintergrund, die diese wichtige Arbeit mittragen. Wer sich für das Thema interessiert, ist herzlich eingeladen, den Kontakt zum Gemeindevorstand Lars Vogel (0172 2948387) oder dem Bürgermeister Volkmann Viehweg (037462 654 12) zu suchen.



www.pixabay.com

oder dem Bürgermeister Volkmann Viehweg (037462 654 12) zu suchen.

Vorankündigung

STÜTZENGRÜN RM Die Jahresversammlung der Stützengrüner Antennengemeinschaft (GGA) Stützengrün e.V. mit Wahl des neuen Vorstandes findet am Freitag, dem 4. November 2016 in der Gaststätte „Bahnschlösschen“ in Stützengrün statt.





FOTOKALENDER 2017
„STÜTZENGRÜN UND UMGEBUNG“
ZU BEZIEHEN IN DER
DRUCKEREI SCHÖNHEIDE
SCHÖNHEIDER STRASSE 65A
STÜTZENGRÜN
ODER
AHA-MARKETING
SCHÖNHEIDER STRASSE 88
STÜTZENGRÜN
HOCHFORMAT (34 X 24 CM) Preis: 4,50 €



Meine Zeit
steht in deinen Händen
 - ein Themenkonzert der Musikschule Rodewisch e.V.
31.10.2016 – Reformationstag
18:00 Uhr
Kirche Stützengrün
Eintritt frei!

SBS BAUMASCHINEN- & REIFEN-SERVICE
 Inh. Marco Büttner
 STEINBERGER

- Verkauf und Montage von Reifen und Felgen
- RDKS-Fachbetrieb
- Räder wuchten
- Räderwechsel
- Einlagern von Kompletträdern
- Reinigung, Wartung u. Reparatur

PKW · Transporter · LKW · Agrarfahrzeuge u. Baumaschinen bis 56 Zoll

Der Winter lässt zwar noch auf sich warten, aber denken Sie schon jetzt an Ihre neuen Winterreifen!

... und sichern Sie sich gratis*

Ihr praktisches Winterset!

500ml Scheibenreiniger-Zusatz • 50ml Scheibenenteisler
 75ml Gumpfpflege • Eiskratzer • Antilbeschlag-Tuch

03 74 62 / 63 57 31

Neue Wildenauer Str. 6 / GG Nord - Steinberg / Rothenkirchen

www.baumaschinen-reifenservice.de

*beim Kauf von vier neuen Reifen und nur solange der Vorrat reicht!

Weihnachtsland „Käthe Wohlfahrt“ wurzelt auch in Stützengrün

Fast jedem ist das „Weihnachtsland der Käthe Wohlfahrt“ in Rothenburg ob der Tauber ein Begriff. Die wenigsten werden jedoch wissen, dass Wilhelm, Käthes Ehemann, aus Stützengrün, genauer vom „Hübel“ stammt.

Über die interessante Familiengeschichte und den Werdegang der Familie nach deren Umzug in den „Westen“, hat Joachim Werner - angeregt durch eine Reiseerzählung seines Vaters - in der Nachbarschaft recherchiert und die folgenden biografischen Fakten zusammengestellt.

Aus der Biographie von Wilhelm Wohlfahrt

Geboren wurde Wilhelm Wohlfahrt als Johannes Wilhelm Wohlfahrt am 13. Juni 1928 auf dem Bauernhof Schüler in Oberstützengrün an der heutigen Hübelstraße.

Wilhelm ist der zweite Sohn von Johanne und Willi Wohlfahrt. Seine Mutter Johanne wurde am 9. Oktober 1900 als Johanne Klara Auerwald geboren und stammt aus Neustädte. Vater Willi wurde am 1. September 1900 geboren, stammt aus Tiefenort (Thüringen) und war Landwirt. Geheiratet haben Willi und Johanne am 6. Januar 1924.

Die Familie Wohlfahrt wohnte und arbeitete auf dem Bauernhof Schüler. Schüler hatte den Hof damals von der Blauenthaler Familie Bretschneider (Papierfabrik) gepachtet. Später kaufte Paul Becher den Hof, der heute von der Familie Carsten Becher bewirtschaftet wird.

Die Anwesen an der Hübelstraße, früher „hinterer Hübel“, gehörten (bis zum Gemeindegemeinschaftszusammenschluss 1952) nördlich der Straße (bergab links) bis zum Grundstück



450-Jahr-Feier 1996: Der Festwagen „Bauernhof Becher“, auf dem auch die Familie Wohlfahrt gesessen hat. Foto: Sammlung Joachim Werner

Becher zu Oberstützengrün. Die Straße im Bereich „hinterer Hübel“ war also zugleich Ortsgrenze.

Die Familie Wohlfahrt übernahm etwa 1936 in Wiedenber, heute Ortsteil von Rodewisch, einen größeren Bauernhof (heute z. T. Bestandteil des Bauernhofes der Stützengrüner Familie Matthias Leistner).

Mit seiner Frau Käthe, die aus Schnarrtanne/ Vogelgrün stammte, lebte und wirtschaftete Wilhelm Wohlfahrt bis nach Kriegsende auf diesem Hof. Sein Bruder Max Adam Walter Wohlfahrt war gefallen.

Vor der drohenden Enteignung floh die Familie 1956 mit den zwei Kindern Birgit und Harald und einer Spieldose der Firma R. Gläser aus Seiffen im Gepäck zunächst nach Böblingen im Raum Stuttgart. Als drittes Kind kam Tochter Carmen zur Welt.

Die Freundschaft zu einer amerikanischen Familie, Lanier, und deren Begeisterung für die erzgebirgische Weihnachtsspieluhr war letztendlich der Ursprung der Weihnachtsgeschäfte. Diese wurden zunächst im kleinen Rahmen bei amerikanischen Offiziersfamilien, dann ab 1964 nebenberuflich (darum unter dem Namen seiner Frau Käthe) in Böblingen/ Herrenberg und schließlich ab 1977 in Rothenburg ob der Tauber betrieben.

Seit 1990 führt Sohn Harald die Geschäfte, dessen Frau Humiko ist Japanerin. Mehrfach besuchten Käthe und Wilhelm Wohlfahrt ihre alte Heimat Stützengrün. Unter anderem anlässlich des Festwochenendes 450 Jahr Stützengrün im Jahr 1996. Wilhelm Wohlfahrt verstarb

am 5. Mai 2001. Seine Frau Käthe feierte 2014 das 50-jährige Betriebsjubiläum und lebt heute noch.

Quellen: Buch „Weihnachten mit Käthe Wohlfahrt“ – ein Geschenk von Wohlfahrts an den Nachbarn aus Kindertagen, Paul Werner; Mehrere Internetseiten zum Stichwort Käthe Wohlfahrt; Kirchenarchiv der ev. luth. Kirche zu Stützengrün: Birgit Schneider; Informationen/ Erinnerungen von Carsten Becher, Margitta Becher, Matthias Leistner

Eine Bitte des Autors an die Stützengrüner Foto-Freunde: Wer hat in seinem Archiv zum Festumzug 450 Jahre Stützengrün, Bilder vom „Festwagen Becher“, auf denen die Familie Wohlfahrt erkennbar ist?

Zum „Freie Presse“ Beitrag über die Berufung der beiden Ortschronisten (26. August 2016)

Mit Erschrecken musste ich wahrnehmen, dass Äußerungen sinnverändernd wiedergegeben wurden.

Insbesondere dem Hinweis auf fehlerhafte Arbeit an der Chronik zur 450-Jahrfeier muss ich deutlich widersprechen. Noch immer denke ich mit Respekt an die emsige Arbeit des Teams bei der Vorbereitung des Ortsjubiläums im Jahr 1996 und mir liegt es fern, daran heute Kritik zu üben.

Joachim Werner



Käthe und Wilhelm Wohlfahrt; Aus: „Weihnachten mit Käthe Wohlfahrt. Repro: Andreas Haeßler

Die nächste Ausgabe vom

**Gemeinde
Anzeiger**

erscheint am 1. November 2016

Baustellen im Ortsgebiet

STÜTZENGRÜN RED Sperrscheiben im Ortsgebiet haben es bereits in den letzten Tagen und Wochen angekündigt. Es wird wieder gebaut. Dass dies so spät im Jahr geschieht hat vielerlei Ursachen. Entscheidend ist, dass alle Baustellen möglichst noch in diesem Jahr abgeschlossen sein sollen.

Platz der Generationen Hundshübel

Hier sind die Erdarbeiten abgeschlossen, Haupt- und Nebenweg sind fertiggestellt. In den kommenden Wochen werden hier noch die Platzbeleuchtung und die Bänke gesetzt sowie die Pflanzarbeiten vorgenommen – und natürlich eines der Hundshübler Wahrzeichen – der Pyramiden-Schwibbogen – an seinen dafür vorgesehenen Platz ge-



stellt. Ziel ist es, das traditionelle „Anschieben“ als offiziellen Einweihungstermin dieses Platzes vorzunehmen, auch wenn dann noch nicht alle Komponenten vor Ort sind. So werden etwa die Spielgeräte voraussichtlich erst im kommenden Frühjahr montiert.

Rothenkirchener Straße

Hier ist der Zweckverband Wasser-

werke Westerzgebirge dabei, eine Trinkwasserleitung ins Vogtland zu verlegen. Die Baumaßnahme soll spätestens Ende November abgeschlossen sein.

Bergstraße vom Taubenhaus bis Eingang „Schuttkurve“

Auf diesem Teilstück erfolgt eine Deckensanierung aus Mitteln der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für die „Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger“. Sowie weitere Mittel verfügbar sind, soll das nächste Teilstück in Angriff genommen werden.

Bergstraße vom GEG-Teich bis Taubenhaus

Hier war ursprünglich beabsichtigt, noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten zu beginnen. Diese werden sich jedoch in das kommende Jahr verschieben, da die Klärung diverser Grundstücksangelegenheiten sowie die Planungsleistungen etwas längere Zeit in Anspruch nehmen als geplant.

Die Verbreiterung der Bergstraße ist ein wichtiger vorbereitender Schritt für die Sanierung der Schulstraße, deren Zustand mehr als desolat ist. Da der gesamte Verkehr – insbesondere auch Schulbusse und Eltern von Schülerinnen und Schülern der Grundschule – bei einer baubedingten Sperrung der Schulstraße über die Bergstraße erfolgen muss, ist es strategisch sinnvoll, diese Straßenbau-Maßnahme vorzuschalten.



Baustelle „Platz der Generationen“ in Hundshübel. Fotos: Viehweg

Bürstenmacher zeigen wie es geht



Beim Bahnhofs- und Bürstenfest konnten Besucher bei Wolfgang Schreiter selber eine Mini-Bürste herstellen. Das hat auch Natalie Eibisch probiert.
Foto: Andreas Haeßler

Baugrunduntersuchungen

LICHTENAU MTL In Vorbereitung der Baumaßnahmen zu abwassertechnische Erschließung der Stützengrüner Straße sowie der Waldstraße im OT Lichtenau werden im Zeitraum vom 29.09.2016 – 21.10.2016 Baugrunduntersuchungen durchgeführt. Es ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Wohnung zu verkaufen

Eigentumswohnung in Stützengrün zu verkaufen

3- Raum. 74 qm, ruhige Lage mit Gartennutzung, Carport, Keller und Dachboden

Tel. 01629606529

Projekt „Wanderwege rund um den Kuhberg“

STÜTZENGRÜN RED Seit einigen Wochen sind im Gebiet rund um den Kuhberg zwei junge Studentinnen unterwegs.

Mit GPS-Technik und Fotoapparat erstellen sie eine Bestandsaufnahme der Wanderwege „rund um den Kuhberg“. Das Projekt finanziert sich aus Mitteln der LES-Region Westerzgebirge (Ländliche Entwicklung Sachsen). Als Projektträger konnte die Interessengemeinschaft „Rund um den Kuhberg“ den Naturpark Erzgebirge Vogtland gewinnen. Dieser erste Schritt soll die Basis liefern für die weitere touristische Erschließung.

Neben den Stützengrün tangierende Hauptwanderwege (z.B. Eisenach-Budapest) werden auch Bestandswege wie der Kräuterlehrpfad - er verbindet Schönheide, Stützengrün und Rothenkirchen - aber auch der Bergwiesenerlebnispfad Stützengrün, der Marienweg Hundshübel und weitere Routen aufgenommen und in ein digitales Kartenwerk eingetragen.

Im Rahmen des Projektes wird auch darauf geachtet, den Umfang an Wegführungen nicht ausufern zu lassen. Hier gilt: Weniger ist mehr. Die offiziellen Wanderwege müssen dann nämlich auch in Ordnung gehalten werden, so etwa die Instandsetzung der Beschilderung.

Bereits jetzt laufen Sondierungsgespräche mit möglichen Geldgebern, um – als Schritt zwei – die Beschilderung wieder auf den aktuellen Stand zu bringen. In den letzten Jahren sind viele Wegweiser durch Wit-



Ausschilderung der Wanderwege ist eine lohnenswerte und anspruchsvolle Aufgabe.
Fotos: Viehweg

terungseinflüsse, Holzeinschlagsarbeiten z. Teil aber auch Vandalismus beschädigt oder zerstört worden.

Wenn das offizielle Wanderwegeangebot in unserer Region erstellt ist, kann und wird die Bewerbung der reizvollen landschaftlichen Routen über die Tourismusverbände Erz-



...Vandalismus beschädigt oder zerstört...



gebirge und Vogtland erfolgen. Das sollte schlussendlich auch dazu führen, dass wieder mehr Gäste erreicht werden, die neben unserer schönen Natur auch unsere Gaststätten stärker als bisher frequentieren.

Wer zu diesem Thema nähere Informationen haben möchte, kann sich gern an Bürgermeister Volkmare Viehweg wenden.

Is was lus?

Monat	Termin	Veranstaltung	Veranstalter	Zeit
Oktober	01./02.10.	Traktortreffen mit Festzelt Gelände Spedition Häret	Black-Bull Offroaders	09.00 Uhr
	19.10.	Miniwichteltreff für alle Kinder ab 10 Monate	KiTa „Waldwichtel“	15:00 Uhr
	20.10.	Mütterstammtisch Gasthaus Stollmühle	Mütter der Gemeinde Stützengrün	19.30 Uhr
	29./30.10.	Lokalschau Rassekaninchenverein Turnhalle Hundshübel	Rassekaninchenverein	
November	05./06.11.	Rassegeflügelsschau Turnhalle Hundshübel	RGZV 1875	15:30 Uhr
	23.11.	Kita „Waldwichtel“	Kita „Waldwichtel“	15:00 Uhr
	17.11.	Mütterstammtisch Gasthaus Stollmühle	Mütter der Gemeinde Stützengrün	19:30 Uhr
	25.11.	Kindergartenweihnachtsmarkt	Kita „Waldwichtel“	17:00 Uhr
	26.11.	feierliches Anzünden der Schwibbögen in den Ortsteilen OR Hundshübel	Verein Erzg. Hutzneit/	17:15/17:45 Uhr
	27.11.	Hutzenohnd Turnhalle Stützengrün	Verein Erzg. Hutzneit	17:00 Uhr
	28.11.	Seniorenweihnachtsfeier Gaststätte Lichte Aue	Gemeindeverwaltung	14:30 Uhr
	29.11.	Seniorenweihnachtsfeier Turnhalle Grundschule	Gemeindeverwaltung	14:00 Uhr
	30.11.	Seniorenweihnachtsfeier Saal Gaststätte Goldener Hirsch	Gemeindeverwaltung	14:30 Uhr

Keine Nachwuchssorgen im Gemeindeamt

STÜTZENGRÜN vv Am 6. September 2016 besuchten zwei dritte Klassen unserer Stützengrüner Grundschule das Bürgerhaus mit Bibliothek und die Gemeindeverwaltung.

Sehr ruhig wurde es, als Bürgermeister Volkmar Viehweg einige Worte zum Teil der Berliner Mauer im Außenbereich der Gemeindeverwaltung sagte. Dass eine solche Mauer einmal unser Land trennte und jeder, der versuchte darüber zu klettern damit rechnen musste, verhaftet oder gar erschossen zu werden, war für die meisten unbegreiflich.

Im Gemeindeamt wurden dann an jedem Arbeitsplatz Fragen gestellt und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beantwortet. Jedes Büro war gut vorbereitet und so wurde die tägliche Dosis Naschwerk an diesem Tag vermutlich deutlich überschritten.

Auch das Büro des Bürgermeisters wurde gestürmt. Hier erfuhren die Kinder einiges zur Geschichte vom „Goldenen Hirsch“ am Kuhberg. Der Sage nach liegt dort am Fuße des Kuhberges nämlich ein goldener Hirsch vergraben, der nur darauf warte, entdeckt zu werden. Dann, so die Überlieferung weiter, werde das Gebiet rund um den Kuhberg zur Stadt.



Im Vorzimmer des Bürgermeisters war ordentlich was los, und Sekretärin Silke Völker musste manche Frage beantworten. Foto: Gemeindeverwaltung

Schöne Aussichten – dachte der Bürgermeister – und erntete dafür lautstarken Protest der Mehrheit der Kinder. In einer Stadt sei es viel zu laut, schmutzig und gar nicht schön. Da könne man „...höchstens mal zu Besuch hinfahren...“. Viel lieber sei es den kleinen Bürgerinnen und Bürgern, im Dorf zu bleiben.

Das hielt einige Vertreter der jungen Besucher jedoch nicht davon ab, noch am gleichen Tag mit Großvater, dessen Spitzhacke und Metalldetektor

in den Kuhbergwald zu ziehen, um den Schatz zu finden und den Entdeckerruhm für sich zu beanspruchen.

Die Abenteuerwanderung „Auf der Suche nach dem goldenen Hirsch“, welche leider durch den starken Regen im Juli ausfallen musste, wird im kommenden Jahr in jedem Fall nachgeholt. Dann können sich alle an der Suche beteiligen. Vielleicht kann man bei der Gelegenheit das Thema des Stadtrechtes dann noch einmal besprechen.

Sammlung 2016 - 71 Jahre Kriegsende in Sachsen

STÜTZENGRÜN MTL Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Landesverband Sachsen, führt vom 24. Oktober bis 20. November 2016 seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Seit 1919 errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 4,4 Millionen Gräber auf ca. 830 Anlagen in Europa, Nordafrika und weltweit. In den Nachfolgestaaten der Sowjetunion werden jährlich weiterhin ca. 40.000 Gefallene exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Rund 15.000 deutsche Familien erhalten damit pro Jahr letzte Gewissheit über das Schicksal ihrer Angehörigen.

Im Inland berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege - alleine in Sachsen existieren etwa 1.000 Kriegsgräberstätten vom Einzelgrab in der Feldgemarkung bis zum Lagerfriedhof in Zeithain mit 37.000 Toten. Träger der Friedhöfe sind zu meist die Gebietskörperschaften oder Kirchengemeinden. Zudem ist der Volksbund anerkannter Träger der Jugendarbeit und der historisch-poli-

tischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer verschiedenster Herkunft unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ nicht nur Einblicke in die kriegserische Geschichte Europas erhalten, sondern aktive Völkerverständigung betreiben.

Nicht nur den Toten der Weltkriege gilt die Fürsorge des Volksbunds, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr wahren wir. In Sachsen liegen heute zwei Ehrengräber der Bundeswehr.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge finanziert seine Arbeit zu rund 70 Prozent durch Spenden, Sammlungen, Nachlässe und die Beiträge der ca. 100.000 Mitglieder. Die restlichen 30 Prozent bestreitet die Bundesrepublik Deutschland, da es sich um eine hoheitliche Aufgabe handelt.

In Sachsen sam-

melten Bürger, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr im Jahre 2015 rund 20.000 Euro. Jeder kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie im Sinne des ehrenden Andenkens unserer Gefallenen und der zivilen Kriegstoten herzlich bitten. Eine Sammeliste oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle.

Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto: Kontoinhaber: Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V., LV Sachsen IBAN: DE95 8505 0300 3120 1044 68; BIC-/SWIFT-Code: OSDDD EB 1 XXX; Verwendungszweck: Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen

Suchen Sie die Grabstätte eines Angehörigen?

Über 4,6 Millionen Daten von Kriegstoten der beiden Weltkriege mit Grablagen:
www.graebersuche-online.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Spendenkonto Commerzbank Kassel:
IBAN DE23 5204 0021 0322 2999 00 - BIC COBADE33XXX

Suchen Sie

Max Müller

Gräbersuche online

DEUTSCHE SOLDATEN

nden & helfen

Erntedankfest in Stützengrün

STÜTZENGRÜN TZ Mit einer farbenfrohen Dekoration in der Kirche wurde am 25. September 2016 das Erntedankfest in Stützengrün gefeiert. Der Familiengottesdienst handelte von der Sintflut mit Noah und seiner Arche.

Passend dazu gestalteten viele fleißige Helfer zuvor ein großer Blumenbogen in Regenbogenfarben.

Das Dankopfer des Gottesdienstes wird dieses Jahr für die Diakonie Katastrophenhilfe gespendet. Dazu wurde eine kleine Ausstellung mit originalen Hilfspaketen gezeigt.

Foto: Thomas Zimmermann



Wandertage im Umweltzentrum



Bei Erklärungen zur Schmetterlingsentwicklung und...

SCHÖNHEIDE RED Die Klasse 6 der Oberschule Schönheide, waren vom 30. August bis zum 1. September 2016 im Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach.

Das Thema dieser Tage war „Natur zum Anfassen“. Wir haben viele spannende Wanderungen unternommen, z. B.: eine Kräuterwanderung,

eine zum Thema Schmetterlinge und Wiese und abends eine Fledermauswanderung.

Wir liefen zum Naturbad nach Schöna und besuchten mehrmals den Abenteuerspielplatz in der Nähe. In verschiedenen Projekten konnten wir mit Naturmaterialien schöne Dinge herstellen. In der „Holzwerk-

SOS- Haus der Hoffnung Mosna- SOS

SCHÖNHEIDE GO Die nächste Sammlung für das Haus Mosna in Rumänien findet vom 26. September bis zum 14. Oktober 2016 statt.

Gesammelt werden wieder: gut erhaltene Kleidung für Kinder und Erwachsene. Tragbare, gut erhaltene Schuhe und Bettwäsche.

Dazu Handtücher, Federbetten, Kinderwagen, funktionstüchtige Fahrräder, Nahrungs- und Genussmittel (bitte extra abgeben), Hygieneartikel z.B. Duschbad, Waschpulver usw. (bitte extra abgeben) sowie Schulmaterialien.

Die Sachen können wie immer in Schönheide, Hauptstraße 127 bei

maro Möbel abgegeben werden.

Bananenkartons zum Verpacken können bei Bedarf ebenfalls dort abgeholt werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 037755 / 3110 während der Geschäftszeit zur Verfügung.

Bitte denken Sie auch daran, dass ein Transport mindestens 2.500,00 EUR kostet, auch wenn uns die Firma Heymann Transporte die Paletten kostenlos ins Zwischenlager fährt. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre tatkräftige Mithilfe.

Ihre Familie Oschatz

Schule macht Musik

RODEWISCH RED „Meine Zeit steht in Deinen Händen“ die Musikschule Rodewisch lädt ein. Nicht nur für die Ohren, auch für Augen und Herz wird es am Reformationstag, dem 31. Oktober 2016 um 18 Uhr in der Kirche Stützengrün für alle etwas geben, die sich mit dem Thema „Mit Gott durch die Zeit“ auseinandersetzen möchten.

Das bewährte Konzept des Konzertes - Musik & Text mit Bildern begleitet - entführt die Zuhörer auf eine etwas andere Zeitreise, möchte in unserer lauten, schnellen Zeit wieder hinführen auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

Lassen Sie sich einladen und berühren!

statt“ bauten wir Insektenhotels. In der „Kreativwerkstatt“ entstanden lustige Naturgesellen und beim Projekt „Vom Schaf zum Schal“ konnten wir sogar Schafwolle verspinnen.

Für uns waren es sehr schöne, erlebnisreiche Tage, die wir Dank der guten Unterbringung und Verpflegung gerne noch verlängert hätten. Herzlichen Dank an unsere Begleiterinnen Tina Albert (Klassenelternsprecherin), Melanie Anus und unserer Klassenlehrerin .

Klasse 6 der Oberschule „Geschwister Scholl“ Schönheide



...auf einem wunderschönen Spielplatz.

Ev.-Luth. Kirche Stützengrün
9. Oktober 17.00 Uhr



Sportkreisfinale Fußball- Grundschule Stützengrün gewinnt Gold

STÜTZENGRÜN/LÖSSNITZ LR Eine tolle Mannschaftsleistung zeigten die Fußballer unserer Grundschule am 30. August im Stadion Löbnitz.

Von insgesamt acht teilnehmenden Teams erspielten sie sich verdient die Goldmedaille. Nach zwei hohen Siegen in der Vorrunde gegen Eibenstock und die Grundschule Aue- Zelle mit 3:0 bzw. 5:0 und einem torlosen Unentschieden gegen die starke Mannschaft aus Erla-Crandorf erreichten die Stützengrüner das Halbfinale.

Dort stand es gegen die Schneeberger Grundschule „Hans Marchwitza“ nach regulärer Spielzeit 2:2. Das entscheidende 9-m-Schießen war an Spannung nicht zu überbieten. Am Ende stand es 6:5 und das Finale war erreicht. Nach einem 0:1 Rückstand drehten unsere Jungs das Endspiel gegen die GS Erla-Crandorf und gewannen durch ein sehenswertes Kopfballtor noch 2:1.



Die siegreiche Mannschaft mit ihrem Rektor und Sportlehrer Lutz Röbel.
Foto: Grundschule Stützengrün

Eine Exkursion mit großen Gegensätzen

SCHÖNHEIDE Beide neunte Klassen der Oberschule Schönheide brachen am Morgen des 24. August 2016 zur Fahrt nach Weimar auf.

Nach zwei Stunden Busfahrt und dem Einzug in die Jugendherberge „Maxim Gorki“ machten wir uns auf den Weg um über die Stadt und Goethe und Schiller viel zu erfahren. Mit einer Führung begannen wir am Goethe-Haus am Frauenplan, bekamen manche Sehenswürdigkeiten gezeigt und konnten zum Schluss auf eigenen Wegen die Stadt weiter erkunden.

Am nächsten Vormittag besuchten wir das „Weimarhaus“. Auf moderne Art und Weise erfuhren wir wie sich Weimar entwickelte. Am Nachmittag startete das Kontrast-

programm zum bunten Stadtleben in der Klassikerstadt. Wir besuchten die Mahn- und Gedenkstätte auf dem Ettersberg. Als wir vor dem Tor zum KZ Buchenwald standen, waren plötzliche alle Schüler sehr ruhig. Der Führung durch die letzten Gebäude des KZ und über den Appellplatz folgten alle Schüler sehr aufmerksam. Im Alleingang konnten wir uns danach noch die ehemalige Kleiderkammer ansehen.

Obwohl Weimar in diesen

Tagen für uns die heißeste Stadt in Deutschland war, haben wir viel gesehen und Interessantes für uns am 26. August 2016 mit nach Hause genommen.

Christian Brodowski
Schüler Klasse 9a

BESTATTUNGSHAUS

Lange

Inhaber: Klaus Lange



Filiale Hartmannsdorf
An der Hammerschänke 1
08107 Hartmannsdorf

Filiale Rodewisch
Wernesgrüner Str. 40
08228 Rodewisch

Auf allen Friedhöfen zugelassen.

Tag & Nacht erreichbar:

01520 / 35 40 202

www.bestattungshaus-lange.de

Der Bezirksschornsteinfegermeister informiert: IV. Kehrtermin 2016

Die Reinigung und Überprüfung der Schornsteine erfolgt in:

OT Hundshübel vom 04.10. – 16.12.2016
OT Lichtenau vom 04.10. – 16.12.2016
Stützengrün vom 04.10. – 16.12.2016

Nicht vorhersehbare Ereignisse (Wetter usw.) können zu Terminverschiebungen führen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bezirksschornsteinfegermeister Jan Bochmann

Suchen Sie die Grabstätte eines Angehörigen?

Über 4,6 Millionen Daten von Kriegstoten der beiden Weltkriege: www.graebersuche-online.de



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



**Neue Küchenzeile
(2,60 m) mint/beige mit
Elektrogeräten günstig
zu verkaufen.**

Telefon: 0173-8828324

Biker sammeln für Mukoviszidose

STÜTZENGRÜN AH Thomas Schubert und seine Frau Yvette engagieren sich seit Jahren für von Mukoviszidose erkrankten Menschen.

„Wir sind in der Familie selbst von Mukoviszidose betroffen. Da wir viele Mukoviszidose-Patienten kennen, mussten wir auch schon einige sterben sehen. Das treibt uns an, dem Mukoviszidose Verein noch mehr zu helfen“. Seit einigen Jahren ist Thomas sie als ehrenamtlicher Spendepate unterwegs. Als leidenschaftli-

cher Motorradfahrer organisiert er Touren, bei denen auch gesammelt wird. Außerdem kümmert er sich um Sammelbüchsen in Apotheken usw. deren Erlös auch dem Mukoviszidose Verein zugute kommt.

Bei einer dieser Aktionen wurde er von Reinhold Härtel unterstützt. Während des traditionellen Biker-Gottesdienstes in Schönheide organisierte Reinhold Härtel eine spontane Sammlung unter den teilnehmenden Motorradfans. Das Er-

gebnis in Höhe von 350 Euro übergab er Anfang September in seiner Firma in Steinberg an Yvette und Thomas Schubert.



Reinhold und Nicole Härtel übergaben Yvette und Thomas Schubert einen Scheck über 350 Euro. Foto: Andreas Haeßler



Auf Kurs in eine Zukunft ohne Alzheimer

– das ist unser Ziel. Wenn Sie als Stifter mit uns die Segel setzen wollen, rufen Sie uns an unter: **0211-83 68 06 30**. Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.



Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
www.alzheimer-forschung.de/stiftung

Aufruf zur Blutspende - Ernährungstipps für Blutspender

STÜTZENGRÜN MTL Gerade in den Herbstferien ist das DRK wieder auf zahlreiche engagierte Menschen angewiesen, die mit ihrer Blutspende einen Beitrag zur Sicherstellung der kontinuierlichen Patientenversorgung mit Blutpräparaten leisten.

Vor jeder Spende steht dabei die Messung des Hämoglobin-Wertes. Das Hämoglobin gibt den roten Blutkörperchen ihre Farbe. Es enthält als lebensnotwendiges Spurenelement Eisen, das im Körper unter anderem für den Sauerstofftransport verantwortlich ist. Ist der Hämoglobinwert zu niedrig, so muss ein potentieller Spender zu seinem eigenen Schutz von der Blutspende zurückgestellt werden.

Zwar kann der Körper zur Nachbildung der roten Blutkörperchen seine eigenen Eisenreserven nutzen, eine eisenreiche Ernährung kann jedoch dazu beitragen, den Hämoglobin-Wert dauerhaft stabil zu halten. Als Richtwert empfiehlt sich die Aufnahme von 10 mg pro Tag für Männer und 15 mg pro Tag für Frauen. In Fleisch- und Fischprodukten enthaltenes Eisen kann besonders gut vom menschlichen Körper aufgenommen

werden, aber auch pflanzliche Lebensmittel sind Eisenlieferanten. Die gleichzeitige Aufnahme von Vitamin C, beispielsweise in Obstsäften wie Orangensaft, verbessert die Aufnahme des Eisens im Körper.

Besonders eisenhaltig sind zum Beispiel Schweineleber (14,7 mg/100 g) oder Kalbsleberwurst (7,3 mg/100 g) oder Gemüse wie Spinat (2,9 mg/100 g) oder Mangold (2,0 mg/100 g). Auch Haselnüsse, Erdnüsse und Mandeln tragen zu einer eisenreichen Ernährung bei.

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de oder das kostenlose Servicetelefon 0800 1194911.

Der nächste Blutspendetermin

min ist am: **Mittwoch, den 19. Oktober 2016** zwischen 14:30 und 18:30 Uhr in der Grundschule, Schulstraße 43 in Stützengrün. Informationen zum Thema „Was tun bei Eisenmangel“ auch unter www.blutspende-nordost.de

Mitteilung der „Wiesener Land eG“ zur Einkellerung von Speisekartoffeln in Stützengrün und Hundshübel

Stützengrün Freitag, 07. Oktober 2016

1. Parkplatz „Goldener Löwe“

von 09:00 bis 11:00 Uhr

2. Ausfahrt von Bestellungen in Stützengrün ab 11:00 Uhr

Hundshübel Montag, 17. Oktober 2015

von 09:00 bis 16:00 Uhr

Ausfahrt von Bestellungen

Keine Bestellannahme am Fahrzeug
Bestellungen von Speise- und Futterkartoffeln unter:
Wiesener Land eG • Gartenstraße 1
08134 Wildenfels/OT Wiesenburg
Telefon: 037603/8404

Team Stützengrün auf Tour



Eine Aufnahme für die Chronik. Foto: Team Stützengrün

STÜTZENGRÜN RN Unsere diesjährige Ausfahrt führte uns in den hohen Norden, nach Oslo. Nach dem isländischen Historiker Snorri Sturloson wurde Oslo vom König Harald III, 1048 gegründet.

Am 4. September 2016 fand das WM-Qualifikationsspiel Norwegen-Deutschland im Ullevaal-Sr stadion statt. Unser Team gewann 3 : 0 vor 25.572 Zuschauern, zwei Mal Thomas Müller und ein Tor von Joshua Kimmich. Die Karten für dieses Match bezogen wir über gute Freun-

de in Oslo. Nochmals vielen Dank!

Unsere Reise war nicht nur auf Fußball ausgerichtet, Land und Leute wollten wir kennen lernen. Norwegens Hauptstadt schmiegt sich hufeisenförmig um den vorgelagerten Fjord.

Häuser ziehen sich wie Sitzreihen eines Amphitheaters die Berghänge hinauf. In Oslo leben 20 % aller Norweger, sie ist das wirtschaftlich, kulturelle und politische Zentrum des Landes. Es gibt sehr wenige Hauptstädte, die ihre Bevölkerung mit viel Grün und Naherholungsgebieten verwöhnen. Wer mit dem Schiff in Oslo ankommt, wird über einen malerischen Fjord die Hauptstadt erreichen.

Wir besuchten einige Wahrzeichen dieser Stadt, das klobige Rathaus, die Festung Akershus, den Vigelandpark sowie das Aushän-

geschild Holmenkollen. Obwohl die Stadt auf ein mittlerweile 1.000-jährige Geschichte zurückblicken kann, wirkt sie überwiegend nüchtern und modern. Vor allem die vielen erstklassigen Museen, das neue Opernhaus, die Hafencity und die Flaniermeilen Karl Johann und Aker Brugge. Ein besonderes Glück hatte unsere Gruppe weil vom 3. bis 5. September das Norwegische „Norges matfestival 2016“ stattfand. Hierbei werden nur einheimische Produkte der Bevölkerung angeboten. Der Verzehr wurde kostenlos verteilt, ein Schlemmerparadies! Wir haben dieses Angebot dankend entgegengenommen.

Unsere Reise endete nach drei Tagen, viel zu kurz um alles zu sehen. Nicht zu vergessen; die Sauberkeit, einfach einladend. Man darf aber nicht verkennen, diese Stadt ist sehr teuer, aber wunderschön.

Wir träumen schon vom nächsten Jahr, Belfast in Nordirland wird unser Ziel sein.

TTV Stützengrün

Heimspiele

09. Oktober	9:00 Uhr
gegen WSG Werdau	
19. Oktober	18:30 Uhr
gegen SV Schneeberg 7	
23. Oktober	9:00 Uhr
gegen SV ABS Aue 3	
30. Oktober	9:00 Uhr
gegen TTC Grünstädtel 2	
jeweils in der Turnhalle GS Stützengrün	

Willst du verstehen, wie das Gehirn funktioniert? Möchtest du wissen, was Alzheimer ist? Dann freuen wir uns auf deinen Besuch unter:
www.afi-kids.de

Mach jetzt mit und gewinne einen Button!

AFI KIDS

Alzheimer Forschung Initiative e.V.

Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Bockbierfest

in
Regines Wildalm

29. Oktober ab 19 Uhr

Karten vorbestellung erwünscht!

Inhaberin
Petra Höhne

Pflegedienst „Am Steinberg“

Hauptstraße 91
08237 Rothenkirchen

- ✗ Sie können vieles nicht mehr allein, wollen aber in Ihrem Zuhause bleiben?
- ✗ Sie haben plötzlich einen Pflegefall in Ihrer Familie?
- ✗ Sie brauchen Hilfe, um für einen kurzen Zeitraum Ihre Angehörigen zuverlässig zu pflegen?

nur ausgebildetes Pflege-Personal

- ✗ Beratung und Betreuung im Pflegefall
- ✗ häusliche Krankenpflege rund um die Uhr
- ✗ hauswirtschaftliche Versorgung
- ✗ Intensivkrankenpflege
- ✗ ambulante Onkologie
- ✗ Fahr- und Begleitsdienst
- ✗ Mahlzeitenversorgung
- ✗ Urlaubsvertretung

Pflege muss nicht teuer sein!

Telefon/Fax 037462/29847 • Funk 0170/9807949 • E-Mail: pflege-am-steinberg@gmx.de